Große Kreisstadt Niesky 7.12.2017

Bauverwaltung

**Protokoll**

**Anwohnerbefragung vom 28.11.2017**

**zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erweiterung PENNY-Markt“**

Teilnehmer: Frau Giesel – Stadtverwaltung

Frau Kopke – Stadtverwaltung

Frau Solenta – Ingenieurbüro Bordihn Görlitz

Frau Thalheim – IDU mbH Zittau

Gäste: 16 Anwohner

2 Stadträte

Herr Staudt – Redakteur SZ

**Vertreter des Investors bzw. Eigentümers nahmen leider nicht teil!**

Der Termin diente der Information der betroffenen Anwohner, Grundstückeigentümer und Gewerbetreibenden bezüglich der geplanten Erweiterung des PENNY-Marktes an der Rothenburger Straße 23. Da sich der PENNY-Markt in deren direkten Wohnumfeld befindet, wurde angeboten, sich mit Wünschen, Anregungen und Kritik in der Informationsveranstaltung zu äußern. Insgesamt wurden 100 Einladungen an die Bewohner der Ludwig-Ey-Straße, der Rothenburger Straße, des Hans-Sachs-Wegs und Am Anker verschickt.

- Begrüßung durch Frau Giesel, kurze Einführung zum Ablauf der Veranstaltung und zum

geplanten Vorhaben

- ausführliche Vorstellung des Entwurfes des B-Plans durch Frau Solenta

**Anmerkungen/Anfragen der Anwohner:**

- Belieferungen insbesondere nachts sind problematisch (Rückwärtsfahren auf der

Rothenburger Straße ab Am Anker, Ladevorgänge, laufender Motor bzw. fahrzeugeigenes

Kühlaggregat während der Ladezeit)

- Zweifel an der Umsetzbarkeit von Liefervorgängen während der Öffnungszeiten aufgrund

der Platzverhältnisse auf dem Grundstück (Lkw kommen nicht zwischen parkenden Autos

durch),

- Wie und wo erfolgt die Belieferung des Bäckers und Fleischers?

- barrierefreier Zugang zum Bäcker/Fleischer ist fraglich (künftig wohl nur durch den PENNY-

Markt möglich, ein Durchgang durch den PENNY-Markt der „Nicht-PENNY-Kunden“

ist bisher seitens PENNY jedoch unerwünscht),

- Kritik an der Pflege der Außenanlagen (betrifft Winterdienst und Grünflächenpflege)

- Ludwig-Ey-Straße wird zugeparkt auch vor den Grundstückszufahrten, Verringerung der

Stellplatzzahl wird diese Situation verschärfen, insbesondere weil auch die PENNY-

Mitarbeiter den Parkplatz nutzen,

- Ist eine Gästetoilette geplant? (Grundstück Rothenburger Str. 26 wird dafür oft genutzt!)

- Tempobegrenzung auf der Rothenburger Straße wird gewünscht

- Regenwasserablauf bei Starkregen (wenn die Beladerampe voll ist, läuft das Wasser in die

Ludwig-Ey-Straße),

- bei direktem Zugang zum Bäcker/Fleischer über die Rothenburger Straße wird befürchtet,

dass diese noch mehr von haltenden Autos genutzt wird,

- Sicherheit insbesondere auf dem Fußweg wird hinterfragt,

- fehlende Fahrradabstellplätze werden befürchtet,

- Standortalternative alter Edeka-Markt, Christophstraße, sollte geprüft werden,

- Zuständigkeit bei Beschwerden zur Nichteinhaltung der Lärmschutzauflagen,

- Befürchtung, dass die Auflagen nicht erfüllt werden

**Fazit/Ergebnisse:**

*Der Markt wird als Nahversorger gern angenommen.*

Frau Thalheim beantwortet Fragen und erklärt, dass bereits jetzt Nachtanlieferungen nicht

zulässig sind, Anwohner haben das Recht auf Lärmschutz, Nachtruhe von 22:00 – 6:00 Uhr

ist einzuhalten, während der Ruhezeiten von 6:00 – 7:00 Uhr und 20:00 – 22.00 Uhr ist

maximal eine Anlieferung erlaubt, laufender Motor bzw. fahrzeugeigenes Kühlaggregat während der Ladevorgänge sind nicht zulässig.

Frau Solenta wird die oben genannten Hinweise der Anwohner mit der Bitte um Stellungnahme an den Investor weiterleiten.

Frau Giesel erklärt, dass konkrete Festlegungen z. b. zu den Anlieferzeiten im städtebaulichen Vertrag festgelegt werden. Die Möglichkeit der nochmaligen Stellungnahme während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogen Bebauungsplanes wird den Anwesenden erläutert.

Kopke

SB Bauverwaltung